

Marktführerschaft trotz schwierigem Umfeld ausgebaut

Die Kreissparkasse Wiedenbrück ist mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2015 trotz schwieriger Rahmenbedingungen zufrieden. So kletterte die Bilanzsumme auf 2,3 Milliarden Euro (plus 7,8 Prozent) und die Kundeneinlagen stiegen um 9,8 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro.

Das eindrucksvolle Wachstum der Kundeneinlagen prägte die Entwicklung der Bilanzsumme. „Es ist Ausdruck des enormen Vertrauens, das uns die Kunden entgegenbringen“, wertet der Vorstandsvorsitzende, Johannes Hüser, das überdurchschnittliche Ergebnis. Er verwies darauf, dass sich die Summe der Einlagen in den vergangenen sieben Jahren bei der Kreissparkasse verdoppelt hat. Sowohl das Tagesgeldkonto als auch das „Sparkassenbuch plus“, eingeführt Ende 2014, wurde bei den Kunden rege nachgefragt. Inzwischen haben die Kunden der Kreissparkasse Wiedenbrück rund 115 Millionen Euro auf dem Sparkassenbuch plus angelegt und profitieren von dem guten Zinssatz in Höhe von zurzeit 0,5 Prozent. Als besonderen Vertrauensbeweis bewertet Sparkassendirektor Hüser aber auch, dass 5 676 neue Girokonten eröffnet wurden. 550 allein davon für Flüchtlinge.

Während des Bilanzpressegesprächs machte der Vorstand deutlich, dass die Niedrigzinsphase die Sparkultur gefährdet. „Die von der Europäischen Zentralbank propagierte Niedrigst- und Negativzinspolitik schwächt zuallererst Sparer und ihre Einlagen. Sparen lohnt sich aus Sicht der Sparer nicht mehr. Die finanzielle Vorsorge erscheint somit wenig attraktiv. Zudem werden Zins und Zinseszins den Deutschen in der Altersvorsorge fehlen“, fassen die Sparkassendirektoren die derzeitige Situation zusammen. „Wir sehen es als Teil unseres Auftrages an, vor allem die privaten Kunden vor den gravierenden Auswirkungen der Geldpolitik zu schützen und bewahren unsere Kunden auf absehbare Zeit vor Negativzinsen, auch wenn dies sicherlich zu Lasten der Ertragslage gehen wird“, so Hüser.

Als weitere Erfolgsfaktoren für das ausgesprochen zufriedenstellende Geschäftsjahr betrachten die beiden Vorstandsmitglieder unter anderem die konsistente und nachhaltige Geschäftsstrategie der Kreissparkasse, die nicht alle Tage gewechselt wird, die Verwurzelung in der Region und die damit verbundene Kundennähe. Die Filialnutzung der

Kunden hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Die Geschäftsstelle wird immer mehr zu einem Ort der Beratung. Kunden nutzen deutlich mehr den Kontakt über digitale Wege. So setzten bereits im Vorjahr 59 Prozent der Kunden auf Online-Banking-Angebote. Diesem Trend trage die Kreissparkasse Rechnung und baut die Nutzung von Serviceleistungen auf digitalem Weg konsequent weiter aus. So ist das Kundenservicecenter in der Hauptstelle an der Wasserstraße nicht nur per Telefon und E-Mail sondern zwischenzeitlich auch via Live-Chat erreichbar. Am 19. Mai wird zudem der übersichtlichere und gleichermaßen optimierte neue Internetauftritt der Kreissparkasse an den Start gehen.

Positiv ist auch die Entwicklung im Kreditgeschäft der Kreissparkasse. Hier erreichte das heimische Institut einen Zuwachs von 4,3 Prozent. In Anspruch genommen wurden die Darlehen von Unternehmen und Selbstständigen, aber auch für die Finanzierung zum Wohnungsbau. Mit Zuwächsen von mehr als 100 Prozent verbesserte die Kreissparkasse zudem ihre Bilanz im Versicherungsgeschäft. Insbesondere der Bereich Absicherung von Lebensrisiken, das sind Rechtschutz, Hausrat, Unfallvorsorge und Privathaftpflicht, war dafür ausschlaggebend.

Die weiter gestiegene Ausbildungsquote von zurzeit 12,9 Prozent ist ebenfalls sehr erfreulich. Die Kreissparkasse hält weiter daran fest, jungen Leuten eine gute Berufsausbildung zu bieten. So läuft jetzt bereits die Bewerbungsphase für 2017. Darüber hinaus hat die Kreissparkasse mit insgesamt 736.000 Euro im vergangenen Jahr Vereine, Kindergärten, Schulen, die Jugendarbeit, den Sport, Natur- und Umweltprojekte sowie Kunst und Kultur in der heimischen Region gefördert. Ebenso rundet die 1997 errichtete Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück mit einem Stiftungskapital in Höhe von gut 3,8 Millionen Euro das seit vielen Jahren vorhandene gemeinnützige Engagement der Kreissparkasse ab.

Die Geschäftsentwicklung der Kreissparkasse Wiedenbrück in 2015 auf einem Blick:

Kundeneinlagen	+ 9,8 % auf über 1,9 Mrd. €
Bilanzsumme	+ 7,8 % auf 2,3 Mrd. €
Versicherungsgeschäft	+ 100 % Zuwachs bei Verträgen
Kreditgeschäft	+ 4,3 % auf 1,044 Mrd. €
neue Girokonten	5.676
öffentliches Engagement	736.000 €
Ausbildungsquote	12,9 %
Geschäftsstellen	11
Mitarbeiter	351
Kunden	88.567
Kundenberater	103



Bildunterschrift:

Vorstandsvorsitzender Johannes Hüser (l.) und Vorstandsmitglied Werner Twent (r.) zeigen, dass viele Wege zur Kreissparkasse Wiedenbrück führen. So hat sich das heimische Kreditinstitut auf das veränderte Kundenverhalten eingestellt und die fast 89 000 Kunden können entscheiden, ob sie ihre Bankgeschäfte per Smartphone, Tabletcomputer oder in einer der elf Geschäftsstellen der Kreissparkasse erledigen.

Kreissparkasse Wiedenbrück
Wasserstraße 8 – 12
33378 Rheda-Wiedenbrück
HRA 5456 (AG Gütersloh)
UST-IdNr.: DE 126791545

Zweckverbandssparkasse
des Kreises Gütersloh und
der Stadt Rheda-Wiedenbrück
BIC: WELADED1WDB

Vorstand:
Johannes Hüser (Vorsitzender)
Werner Twent

Telefon: 0 52 42 599-0
Telefax: 0 52 42 599-199
www.kskwd.de
info@kskwd.de

Sparkassen-Finanzgruppe